

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

2.12.1843 (No. 332)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 332. Samstag den 2. Dezember 1843.

Verordnungen.

Das Ueberhandnehmen des Branntweintrinkens betreffend.

Mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 10. November 1843, Nro. 1878, wird aus denselben Beweggründen, welche die diesseitige Verordnung vom 8. März 1842 (Regierungsblatt Nro. 11., das Hausiren mit gebrannten Wassern betreffend) hervorgerufen haben, in Bezug auf den Branntweinverkauf im Allgemeinen, so wie auf den Branntweingenuß, noch weiter verordnet, wie folgt:

Art. 1.

Nur Wirthe und solche, die zum Branntweinschank eine besondere Concession haben, sind befugt, Branntwein unter einer halben Maas abzugeben.

Feine Liqueure jedoch dürfen wie bisher so auch künftighin von den Konditoren im Kleinen verkauft werden.

Art. 2.

Die Uebertreter dieser Vorschrift unterliegen einer Polizeistrafe und zwar im ersten Fall von 5 bis 20 Gulden, und im zweiten und jedem andern Falle von 20 bis 25 Gulden.

Art. 3.

Die diesseitige Verordnung vom 22. Juni 1832, Regierungsblatt Nro. 38, welche den Handel mit Branntwein ohne Beschränkung des Maases freigegeben hat, ist hiernach aufgehoben.

Art. 4.

Diejenigen, welche einem noch nicht aus der Schule entlassenen Kinde Branntwein zu trinken geben, verfallen in eine Strafe bis zu 15 Gulden.

Art. 5.

Von den unter Art. 2. und 4. genannten Strafen fällt ein Drittel dem Anzeiger, ein Drittel der Gemeindefasse und ein Drittel der Staatskasse zu.

Art. 6.

Sämmtliche Behörden, welche die Vertheilung von Unterstützungen und Almosen zu besorgen haben, werden angewiesen, diejenigen Armen, welche notorisch dem Branntweintrinken ergeben sind, und den deshalb ergangenen Verwarnungen keine Folge leisten, bei den jeweiligen Geldvertheilungen in minderm Grade zu berücksichtigen, als andere Personen, welche sich den genannten Fehler nicht zu Schulden kommen lassen.

Karlsruhe den 14. November 1843.

Ministerium des Innern.

Fehr. v. Rüd t.

vdt. Stemmler.

Nro. 12572. Indem wir die vorstehende bereits im Regierungsblatt Nro. 29. bekannt gemachte hohe Verordnung auch auf diesem Wege zur Kenntniß der hiesigen Einwohner bringen, fügen wir bei, daß das Polizeipersonale zur strengen Ueberwachung derselben und Anzeige der Zuwiderhandelnden angewiesen ist.

Zugleich fordern wir alle diejenige, welche zum Branntweinschank eine besondere Concession haben auf, sich unter Vorlage dieser Concession binnen 8 Tagen dabei zu melden.

Karlsruhe den 28. November 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

vdt. Schaufler.

Nro. 32151. Die Aufnahme von Todesanzeigen in öffentliche Blätter betreffend.

Durch neuerliche Vorfälle veranlaßt, wird in Gemäßheit hohen Erlasses des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 10. v. M. Nro. 11904. verfügt, daß die Aufnahme von Todesanzeigen in öffentliche Blätter durch die Verleger und Redacteurs derselben in so lange zu versagen sei, als nicht ein Zeugniß des betreffenden Pfarramts über das wirkliche Ableben der betreffenden Person beigebracht oder die Todesanzeige mit dem Vidit des betreffenden Pfarramts und dem Beifas „als richtig“ versehen ist.

Hievon werden sämmtliche Großherzogliche Ober- und Bezirksämter des Kreises mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, diese Verordnung auch in den betreffenden Localblättern zu veröffentlichen.

Karlsruhe den 15. November 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.

B a u m g ä r t n e r.

vdt. Müller.

Nro. 12635. Vorstehende hohe Verordnung wird zur Kenntnissnahme und Darnachachtung hiermit bekannt gemacht. Karlsruhe den 30. November 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

vdt. Schaufler.

Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniss, daß er durch die hohe Kreisregierung zum Notariatsverweser nach Durlach versetzt ist, und demzufolge sogleich dort aufziehen wird.

Da die Dauer meiner Abwesenheit nicht voraus bestimmt werden kann, so habe ich alle bei mir bereits anhängige Geschäfte dem Großh. Stadtamts-Revisorat zurückgegeben.

Karlsruhe den 1. Dezember 1843.

Robert Pfeiffer,

Stadtamts-Revisorats-Assistent.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 29. November wurden verkauft:

144 Mtr. Haber à 4 fl. 24 kr., 4 fl. 12 kr.
und 4 fl.

1 Mtr. Erbsen à 11 fl. 30 kr.

Zusammen 145 Mtr.

In der hiesigen Mehlhalle

wurden vom 23. bis 29. Nov.

eingeführt

336369 Pfund Mehl,

davon verkauft

241947 " "

blieben aufgestellt

94422 " "

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Schloßstraße Nro. 6. sind 1 bis 2 möblierte Zimmer zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann. Näheres im dritten Stock daselbst.

In der Adlerstraße Nro. 29. ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

In der Akademiestraße Nro. 25. ist sogleich ein schönes Zimmer auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 19. im 2. Stock, in der Nähe des Ludwigplatzes, ist auf den 23ten April ein Logis von 7 geräumigen Zimmern, Domestiquen- und Garderobezimmer, so wie Stallung für 3 Pferde und Wagenremise, nebst sonstigen Erfordernissen zu vermieten, woselbst das Nähere im 3. Stock zu erfahren ist.

Bei Caffetier Kappeler in der Kreuzstraße Nro. 3. sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Akademiestraße Nro. 16. parterre, ist ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich, oder auf 1. Januar, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Waldbornstraße Nro. 4. ist ein Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In Nro. 33. der Bähringerstraße ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf geräumigen Zimmern und Alkof nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung dazu abgegeben werden. Die Stallung könnte auch sogleich bezogen werden.

In der Kronenstraße im Hause Nro. 33. ist im dritten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Dachzimmer, Keller, Holzplatz nebst Theil am Waschhaus, und kann sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 39 A in der Nähe des politechnischen Institut's, ist ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

In der neuen Kronenstraße Nro. 44. ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern, mit Bedientenzimmer und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1844, vorzugsweise in dem Theile der Stadt von der Waldstraße bis zum Mühlburger Thor zu mieten gesucht, man würde sich auch dazu verstehen ein ganzes Haus zu mieten, das im obern Stock den verlangten Raum oder etwas weniger bietet; — Hauptwunsch in jedem Falle wäre, daß ein, wenn auch kleiner Garten am Hause, dem Mietenden mit überlassen würde. — Wer eine solche Wohnung zu vergeben hat, beliebe dies unter der Adresse H. D. dem Comptoir dieses Blattes anzuzeigen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 300 fl. liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit Waldbornstraße Nro. 17.

(2) [Gesuch.] Auf Weihnachten wird eine gute Köchin gesucht, die gute Zeugnisse hat. Zu erfragen Schloßstraße Nro. 3.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Weihnachten ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen, und alle häuslichen Arbeiten zu verrichten im Stande ist, auch über Treue und Fleiß sich auszuweisen vermag. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Eine brave Person, welche ganz gut kochen kann, dabei auch häusliche Arbeit verrichtet, wird gegen bedeutenden Lohn in Dienst gesucht, sogleich oder auch auf Weihnachten. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht, welches im Nähen, bügeln, waschen und putzen geübt, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Ein junger Mann der die Handlung in einem Specereigeschäfte erlernte, zwei Jahre als Commis servierte und gute Zeugnisse besitzt, sucht gegen ein sehr billiges Salär eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Das Nähere ist Akademiestraße Nro. 33. im untern Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf kommenden Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres alte Waldstraße Nro. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, das im Nähen, Bügeln, Frisiren und in allen häuslichen

Geschäften bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle in das Zimmer oder zu Kindern zu erhalten. Zu erfragen neue Herrenstraße Nro. 30. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, stricken, spinnen, nähen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 53. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die gute Zeugnisse aufweisen kann, im kochen und allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht einen Dienst auf Weihnachten zu erhalten. Zu erfragen in der langen Straße Nro. 151. im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 20 Jahren, welches 10 Jahre in einem achtbaren Hause gedient hat, gute Zeugnisse vorzeigen, auch nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sucht als Stubenmädchen auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen im Badischen Hof im 2. Stock gegen das Ministerium.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann von circa 24 Jahren sucht einen Platz als Kammerdiener. Das Nähere zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Vermisstes.] Nach dem am 15. v. M. im Museum stattgefundenen Halle, fand sich in der Garderobe ein schwarzss Schwälchen von Crêpe de Chine nicht mehr vor; da dasselbe wider Erwarten bis jetzt noch nicht zurückgegeben ward, so wird der gegenwärtige Besitzer ersucht, es bei dem Hausmeister des Museums abgeben zu wollen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gutes Klavier mit 6 Oktaven und drei Bügen steht um einen sehr billigen Preis zum verkaufen bereit. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kaufgesuch.] Schillers Werke in 12 Bänden, neue Ausgabe und schön gebunden, werden billigen Preises zu kaufen gesucht. Von wem ist in der Amalienstraße Nro. 19 im 2. Stock zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufruf.

Alle jene, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an mich zu machen haben, wollen sich binnen 4 Tagen melden. Alle jene aber die bei mir noch mit Zahlungen im Rückstande sind, wollen diese binnen der nehmlichen Zeit leisten, widrigenfalls ich genöthigt werde, gerichtlich einzuschreiten.

Mühlburg den 30. November 1843.

Gimpel, zur Stadt Karlsruhe.

Notar Wida wohnt nunmehr im 3. Stock des hiesigen Eintracht-Local's.

Alpen-Butter-Schmalz,

in vorzüglicher Qualität ist eine frische Sendung angekommen und wird billigt verkauft von

C. Busjäger.

Von den beliebten Baumwollentücher habe ich wieder eine Parthie in Commission erhalten, die ich zu gütiger Abnahme bestens empfehle.

W. A. Wielandt,

Spitalstraße Nro. 63.

Anzeige.

Um schnellen Absatz zu erzielen, werden frischgeschossene Hasen, das Stück zu 50 kr. verkauft, und schönste Rehe das Pfund zu 18 kr. bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Pariser Modewaaren

für die Herren-Garderobe zu Weihnachtsgaben geeignet als:

- 1) Eine reiche Auswahl Sammt, Seiden und Cachemir Westen,
 - 2) Die neuesten Paletots u. Hosen Stoffe,
 - 3) Cravatten und Halsbinden sowohl lang als eckig,
 - 4) Acht ostin. Seiden- u. Leinen Foularde,
 - 5) Pariser Handsch u. h sowohl glacirt als waschledern,
- und noch verschiedene andere Artikel sind eingetroffen bei

C. S. B. Höber.

Warnung.

Da ich mit gerichtlicher Bewilligung meinen Ehemann den Steinhauermeister Joh. Räuber verlassen, und bereits wegen Vermögens-Abtheilung geklagt habe, so werde ich nur die Schulden anerkennen, welche ich mit unterschrieben habe.

Klara Räuber.

Literarische Ankündigungen.

In der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, **in Nastatt in der Hofbuchhandlung von Alb. Knittel:**

Die geheimen Inquisitionsprozesse gegen
Weidig & Jordan.

Zur neuen Unterstützung des Antrags auf öffentliches Anklagenverfahren und Schwurgericht

von

Karl Welker,

Mitglied der badischen II. Kammer.

Preis 24 kr.

Der Ertrag ist für die Jordan'sche Familie bestimmt.

Museum.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die erste angekündigte Abendunterhaltung am Samstag den 2. d. M. nicht statt.

Karlsruhe den 1. Dezember 1843.

Die Museums-Commission.

Kunst-Verein.

Sonntag den 3. d. M. ist in dem Vereinslokale 1 Bildnis, in Del gemalt von H. v. Chezy, zur Ansicht ausgestellt.

Karlsruhe den 1. Dezember 1843.

Der Vorstand.

Georama oder Welttheater

und
optisches Magikon aus Wien.

Ein kunstliebendes Publikum beehrt sich Unterzeichneter hierdurch zu benachrichtigen, daß Samstag und Sonntag den 2. und 3. Dezember, im Lyzeumsaale seine durch mehrere Zeitschriften rühmlichst bekannten Kunstvorstellungen beginnen werden. Dieselben enthalten eine Mehrzahl malerisch-schöner durch mechanische Vorrichtung belebter Landschaften, mit mannigfaltigen interessanten Veränderungen, auf

theatralische Weise dargestellt; ferner die hydraulischen Experimente oder Wasserkünste und phantas-magorischen Erscheinungen gewähren nicht minder eine angenehme Ueberraschung. Ein Näheres besagen die Programme.

F. Mayrhofer

Mechanikus a. Wien.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Dezember: Neu einstudirt:
Faust, romantische Oper in 3 Aufzügen von Ber-nard, Musik von Louis Spohr.

In der **Häpfer'schen** Hofbuchdruckerei, lange Straße **Nro. 225.** ist erschienen und für **6 Kreuzer** zu haben:

Großer Wandkalender für das Schaltjahr 1844.

Ferner **Damen-Kalender in Farbendruck**, Preis 12 fr.
Derselbe schwarz, Preis 6 fr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schremp, Kfm. von Oberkirch. Hr. Bärle, Kaufm. v. Renchen. Herr Kunzler, Kfm. aus der Schweiz. Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Meißner, Kfm. von Göttingen. Mad. Kapfeler von Stuttgart.

In den drei Kronen. Hr. Lehmann v. Kekar-bischofsheim.

Im Englischen Hof. Hr. Müller, Professor von München. Hr. Prunner, Part. daher. Hr. Leiblein, Gutsbesitzer mit Tochter v. Hanau. Hr. Baron v. Dit, mit Bed. v. Darmstadt. Hr. Werthe, Kfm. v. Coblenz. Hr. Hammer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ströblin, Advokat v. Würzburg. Hr. Schweikle, Advokat v. Stuttgart.

Im Erbprinzen. Hr. Herrman, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schmidt, Part. von Mannheim. Herr Bayer, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Eimer, Kaufm. von Bingen. Hr. Petersen, Kaufm. v. Enepp. Herr Bär, Kaufm. von Frankfurt. Herr Gastony mit Bed. von Genua. Hr. Glorno, Part. von Venedig. Hr. Ulier, Rent. mit Gattin von Lausanne. Hr. Stadtmann, Rent. von Stuttgart. Hr. Thiergarten, Posthalter von Baden. Se. Durchlaucht der Prinz Hohenzolhe-Dehringen mit Gefolge und Bed. von Stuttgart. Hr. Bräsel, Kfm. von Hanau. Hr. Hägel, Obersfinanzrath von Darmstadt. Hr. Rau, Calculator daher. Hr. Kolb, Kfm. von Gernsbach. Hr. Neg, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Meyler, Rent. von Eberfeld. Hr. Bölschütz, Part. von Aalen. Hr. Braun, Kaufm. von Lyon. Hr. Mederle, Part. von Heidelberg.

Im goldenen Adler. Hr. Echarnberger, Arzt von Pirmasenz. Hr. Hell von Heidelberg. Hr. Etains-furth von Schweigern.

Im goldeneu Hirsch. Hr. Blum, Hdm. von Hertschrid. Madame Wimgisfinger aus Tyrol.

Im goldenen Karpfen. Dlle. Melter von Pforz-heim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Müller, Fabri-kant von Straßburg. Hr. Pinski, Rent. von Peters-burg. Hr. König, Kaufm. von Mannheim. Hr. Densen, Kaufm. von Gladbach. Hr. Schette, Kaufm. von Eres-feld. Hr. Müller, Kaufm. von Leinen. Hr. Graf von Türckheim von Straßburg. Hr. Knuppier, Gastwirth von Haslach. Hr. Engelhard, Kaufm. von Mannheim. Hr. Keller, Kfm. von Remscheid. Hr. Hall, Kfm. von Enepp. Hr. Verch, Kfm. von Köln. Hr. Rosentritt, Inspector mit Bed. von Rappennau. Hr. Fideli, Part. v. Freiburg. Frau. Kopp v. Heilbronn. Hr. Dupen-bach, Part. v. Lüttich.

Im goldenen Ochsen. Hr. Hoch, Chirurg von

Baden. Hr. Ernst, Fabrikant daher. Hr. Etting, Kfm. von Worms.

Im goldenen Lamm. Hr. Haas von Lams-heim. Hr. Simon daher. Hr. Hoch von Friedrichthal.

Im Hof von Holland. Hr. Keller, Kaufm. von Zürich. Hr. Mayer, Kaufm. daher. Hr. Zimmermann, Kaufm. v. Rheyt. Hr. v. George, Rent. v. Bordeaux.

Im Pariser Hof. Hr. Röster, Kaufm. von Baden. Hr. Salzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Sunder-rot, Major von Worms. Hr. Fohner, Kfm. von Lyon. Hr. Kirchmaier, Kfm. von London. Hr. Wolf, Kfm. von Speier. Hr. Gasmann, Kfm. aus Spanien. Hr. Blis-mar, Part. aus Italien. Hr. von Koller, Capitain aus England. Hr. Keimonth, Capitain aus Irland. Hr. Graf Pfingerte mit Familie aus der Schweiz.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Schulzi mit Gattin von Mörsburg. Hr. Bulti, Gutsbesitzer v. Wallstadt. Hr. Baiermann, Part. von Mainz.

Im Römischen Kaiser. Hr. Fritsch, Kaufm. von Mainz. Hr. Kettner, Kaufm. von Leipzig. Hr. Herzer, Kaufm. von Isfeld.

Im Ritter. Madame Schreier von Stuttgart. Hr. Glerle, Kfm. von Frankweiler. Dlle. Groß von Stuttgart. Hr. Wiemann, Lithograph von Augsburg. Hr. Bender von Straßburg.

Im Trauben. Hr. Wimmer von Heidelberg. Hr. Frank von Sinsheim. Dlle. Zapf von Würzburg.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Grasmük, Hdm. von Birkweiler. Hr. Gugelberger, Fabrikant v. Freudenstadt. Hr. Niedhammer, Fabrikant von Kaln.

Im Waldhorn. Hr. Marks von Rubroort. Hr. Beustle, Gastgeber von Annweiler. Hr. Brüstle, Part. von Kirnbach. Hr. Treysfuß, Kfm. von Germersheim. Hr. Weber, Kfm. von Berlin.

Im weißen Löwen. Hr. Hornung von Heidel-berg. Hr. Keller, Lehrer von Schüpf. Hr. Bekler, Hdm. von Märzheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Schrauber, Kfm. v. Höchst. Hr. Niergarth, Kaufm. aus der Reinschanze. Hr. Henle, Kaufm. von Halle. Hr. Heitbronner, Kfm. von Paris. Hr. Dechle, Mechanikus mit Gattin von Pforzheim. Hr. Kopp, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hom-berg, Kaufm. v. Remscheid. Hr. Kurz, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Sax, Kaufm. von St. Gallen. Hr. Bauer, Kfm. von Mainz.

Im goldenen Schiff. Hr. Veit, Kaufm. von Grödingen. Hr. Kaufmann von Lichtenau. Hr. Lieber und Hr. Gernsbacher, Hbldl. von Bühl. Hr. Grün, Hdm. von Bruchsal.

In Privathäusern.

Bei Frau Geheime-Referendar Ring Witwe: Hr. Hägelin, Hofgerichtsadvokat und Deputirter v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.